



Evidenz erzeugen – Wissen teilen Gesundheit schützen und verbessern

Das Robert Koch-Institut (RKI) wurde im Jahre 1891 gegründet. Damit ist es eines der ältesten biomedizinischen Forschungsinstitute weltweit. Heute ist das RKI das nationale Public Health Institut mit über 1.150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, einer exzellenten Forschungsinfrastruktur und modernen Arbeitsprozessen.

Der Standort General-Pape-Straße befindet sich verkehrsgünstig gelegen in der Nähe des Bahnhofs Südkreuz im Bezirk Tempelhof-Schöneberg. Das Areal mit denkmalgeschützten Bauten spiegelt zusammen mit dem Flughafen Tempelhof die Geschichte der deutschen Luftfahrt wider. Heute ist das Gelände für die unterschiedlichsten Nutzungen attraktiv.

Unseren Beschäftigten bieten wir flexible Arbeitszeiten und Arbeitsformen, eine aktive Gesundheitsförderung und Unterstützung bei der Balance zwischen beruflichen und privaten Anforderungen.

Wir gewährleisten die berufliche Gleichstellung. Verschiedene Formen der Teilzeitbeschäftigung sind grundsätzlich möglich. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Qualifikation und Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich über das Stellenportal des Öffentlichen Dienstes Interamt:

www.interamt.de unter der StellenID 477807 / Kennziffer 92/18 bis zum 12. November 2018.

Bewerbungen auf anderen Wegen nehmen wir nicht entgegen.

Ihre Fragen zum Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an:

Rosika Moll

Telefon: +49 30 18754 – 3049

E-Mail: [MollR\[at\]rki.de](mailto:MollR[at]rki.de)

Weitere Informationen über uns finden Sie unter www.rki.de

Wir suchen im Fachgebiet 26 „Psychische Gesundheit“ in der Abteilung 2 „Epidemiologie und Gesundheitsmonitoring“ ab 1. Februar 2019 befristet für bis zu 3 Jahren eine/-n

Doktorandin/Doktoranden

(65%, Entgeltgruppe 13 TVöD).

Hierbei handelt es sich um eine Teilzeitposition, die es Ihnen unabhängig von Ihrer Arbeitszeit ermöglicht, Ihre Doktorarbeit anzufertigen.

Im Rahmen der Promotion soll ein Forschungsvorhaben zum Thema „Medien als Risiko- und Schutzfaktor für psychische Gesundheit und gesundheitsbezogene Lebensqualität im Jugendalter sowie im hohen Erwachsenenalter“ umgesetzt werden. Dabei sollen sowohl Daten aus den deutschen Gesundheitssurveys des Robert Koch-Instituts herangezogen, als auch eine hierauf aufbauende vertiefende Datenerhebung geplant und durchgeführt werden.

Die Promotion erfolgt an der Freien Universität Berlin. Die Teilnahme am Forschungskolloquium sowie an weiteren Angeboten der Nachwuchsförderung und Weiterbildung des Robert Koch-Instituts und der Freien Universität Berlin (Fachbereich Gesundheitspsychologie) ist sehr erwünscht.

Ihre Aufgaben

- Aneignen und Anwenden der erforderlichen statistischen Methoden für die Umsetzung des Forschungsvorhabens
- Entwickeln eines geeigneten Auswertungskonzeptes in Kooperation mit der Nachwuchsforschungsgruppe von Prof. Dirk Brockmann (P4 „Modellierung von Infektionskrankheiten“)
- Planen und Durchführen einer altersvergleichenden Studie zu alltäglichem Mediennutzungsverhalten, Motivationen und Wohlbefinden
- Publizieren von Fachartikeln in englischer Sprache für peer-reviewte Journale
- Systematisches Literatur-Review zum aktuellen Forschungsstand
- Einarbeiten in die Inhalte und Methoden der am Robert Koch-Institut durchgeführten Gesundheitssurveys
- Ergebnisse präsentieren auf nationalen und internationalen Kongressen

Ihr Profil

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master oder vergleichbarer Abschluss) in Psychologie, Public Health oder einem vergleichbaren einschlägigen Fach mit Promotionsbefähigung
- Erfahrungen in der Planung und Durchführung von Studien sowie im Umgang mit Studienteilnehmer/-innen aus verschiedenen Altersgruppen sind von Vorteil
- Erfahrungen in der Präsentation und Publikation von Studienergebnissen sind von Vorteil



- Versierter Umgang mit und Bereitschaft zur Weiterqualifikation von mindestens zwei der im Folgenden genannten statistischen Auswertungsprogramme: R, Stata, SAS, Mplus
- Sehr gute Kenntnisse multivariater statistischer Auswertungsmethoden, insbesondere aus den Bereichen Kausalitäts- und Regressionsanalysen
- Thematische Vorkenntnisse aus den Bereichen Public Mental Health und Medienwirkung sind von Vorteil
- Sprachkenntnisse (CEFR-Niveau): Deutsch und Englisch mindestens C1 (fortgeschrittene Kenntnisse)
- Gute Fähigkeiten im Verfassen von deutsch- und englischsprachigen wissenschaftlichen Texten
- Ausgeprägtes Interesse an:
 - den Themen Public Mental Health und Medien
 - der Vertiefung von Kenntnissen in komplexen statistischen Analyseverfahren aus den Bereichen Big Data, Vorhersage-Modellierung und Veränderungsmessung
- Interesse an der Planung und Durchführung alltagsorientierter Studiendesigns für verschiedene Altersgruppen

Sie können sich rasch in neue Aufgaben und Themen einarbeiten. Dabei erkennen Sie Entwicklungspotenziale und setzen diese zielorientiert um. Die eigene Arbeit strukturieren Sie sinnvoll und behalten jederzeit den Überblick über alle anstehenden Aufgaben und Termine. Auch komplexe Sachverhalte stellen Sie übersichtlich und anschaulich dar und argumentieren präzise und sachlich. Sie sind in der Lage konstruktives Feedback zu akzeptieren und nutzen dieses zur Verbesserung. Darüber hinaus zeigen Sie sich in der Zusammenarbeit mit anderen zuverlässig und kooperativ.

Fragen zum Arbeitsplatz richten Sie bitte an:

Dr. Caroline Cohrdes

Telefon: +49 30 18754 - 2692

E-Mail: CohrdesC[at]rki.de